

Französische Schule in Saarburg = Ecole française à Sarrebourg = French school at Saarburg

Autor(en): [s.n]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328781>

Nutzungsbedingungen

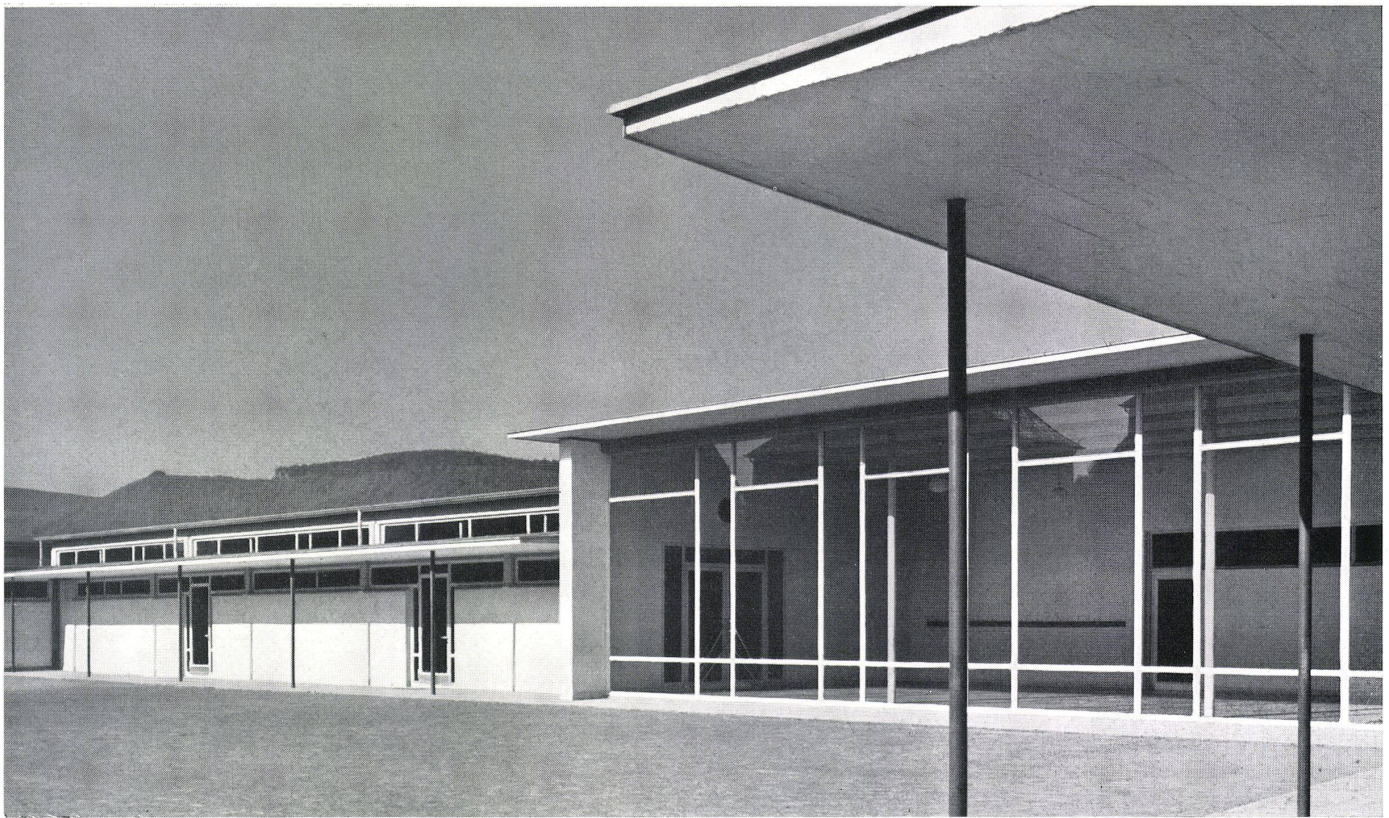
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Französische Schule in Saarburg

Ecole Française à Sarrebourg
French School at Saarburg

Architekt: Professor Johannes Krahn, BDA,
Frankfurt a. M.

Grundriß / Plan 1:600

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Pausenhalle / Préau / Recreation hall
- 3 Flur mit Garderobe / Corridor avec vestiaire / Corridor with cloak-room
- 4 Klasse mit Freiuerrichtsplatz / Salle de classe avec surface à l'air libre / Class-room with open air area
- 5 Lehrmittelraum / Magasin des moyens d'instruction / Instruction material
- 6 Verbindungshalle / Hall de communication / Communicating hall
- 7 Knaben-WC / WC garçons / WC boys
- 8 Mädchen-WC / WC filles / WC girls
- 9 Putzraum / Réduit et nettoyage / Lumber-room and cleaning
- 10 Ausgang zum Schulhof / Sortie vers la cour / Exit towards the court
- 11 Ausgang zum Garten / Sortie vers le jardin / Exit towards the garden
- 12 Überdeckte Hofausgänge / Sorties couvertes de la cour / Covered exits towards the court
- 13 Schulhof / Cour / Court
- 14 Überdeckter Verbindungsgang / Passage de communication couvert / Covered communicating passage
- 15 Wartezimmer / Salle d'attente / Waiting-room
- 16 Direktorzimmer / Bureau du directeur / Head office
- 17 Lehrerzimmer / Séjour des professeurs / Teachers' day-room
- 18 WC
- 19 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 20 Überdeckte Terrasse / Terrasse couverte / Covered terrace
- Hausmeisterwohnung / Logement du concierge / Caretaker's flat
- 21 Pförtnerloge / Concierge / Caretaker's lodge
- 22 Wohnzimmer / Séjour / Living-room
- 23 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 24 Küche / Cuisine / Kitchen
- 25 WC und Duschkabine / WC et cabine de douche / WC and shower cubicle

Blick vom Schulhof auf die Pausenhalle und die Flurseite des ersten Klassenflügels.

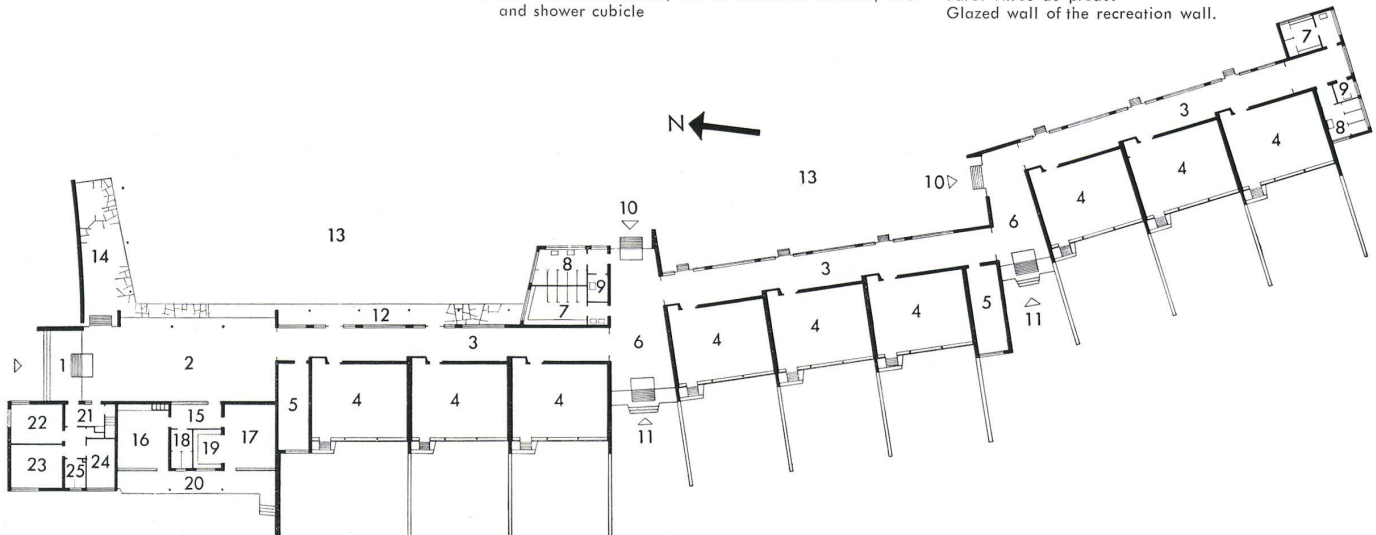
Vue de la cour sur le préau et le côté du corridor de la première aile de classes.

View from the court towards the recreation hall and the corridor side of the first classroom wing.

Legenden für Bilder S. 305 / Légendes pour photographies p. 305 / Captions for pictures p. 305:

1
Blick aus der Pausenhalle auf den Eingang.
Vue du préau sur l'entrée.
View from the recreation hall towards the entrance.

2
Glaswand der Pausenhalle.
Paroi vitrée du préau.
Glazed wall of the recreation wall.



Die ursprüngliche Planung sah eine sechsklassige Grundschule mit Pausenhalle und Hausmeisterwohnung vor. In einem zweiten Bauabschnitt sollten ein Kindergarten und eine Turnhalle errichtet werden. Neben einer alten Klosterkirche im Stadtteil Beurig stand ein ausgezeichnete Bauplatz zur Verfügung. Auf einem abfallenden Hang konnten die Klassen dem leichten Bogen des Geländes folgend gut gruppiert werden. Die großen Klassenzimmerfenster und die Freiterrichtplätze öffnen sich nach dem Saartal und sind nach Westen bis Südwesten orientiert. Dem Hang zugekehrt liegt der Schulhof, der nördlich von einem unverglasten überdachten Gang getrennt wird. Letzterer ist gleichzeitig der Verbindungsgang zur Turnhalle und zum Kindergarten. Beides konnte noch nicht gebaut werden. Die steigende Schülerzahl machte jedoch bald eine Vergrößerung des anfänglichen 6-Klassen-Projektes erforderlich, so daß ein weiterer Klassenflügel mit drei Klassen in südlicher Richtung hinzugefügt werden mußte. Außerdem wurde ein zweiter Schulhof vorgesehen, der den jüngsten Schülern vorbehalten bleibt und vom anderen durch eine Grünanlage getrennt ist.

Die Konstruktion der Schule besteht aus gebräuchlichen Bauelementen; das Mauerwerk aus Bimshohlblocksteinen, die Klassentrennwände aus $1\frac{1}{2}$ Steine starken Ziegelsteinwänden, die Decken über den Fluren aus Beton. Die über den Klassen, den Wohnräumen und der Pausenhalle liegenden Decken sind Stahlbetonrippendecken mit Hohlkörpern aus Bims. Die Flurwände erhielten unter der Decke ein Lichtband. Die Abtragung der Dachlast erfolgt durch Stahlbetonstützen. Der Betonsturz über dem 8,50 m breiten Klassenzimmerfenster wird durch zwei Stahlrohrstützen abgefangen.

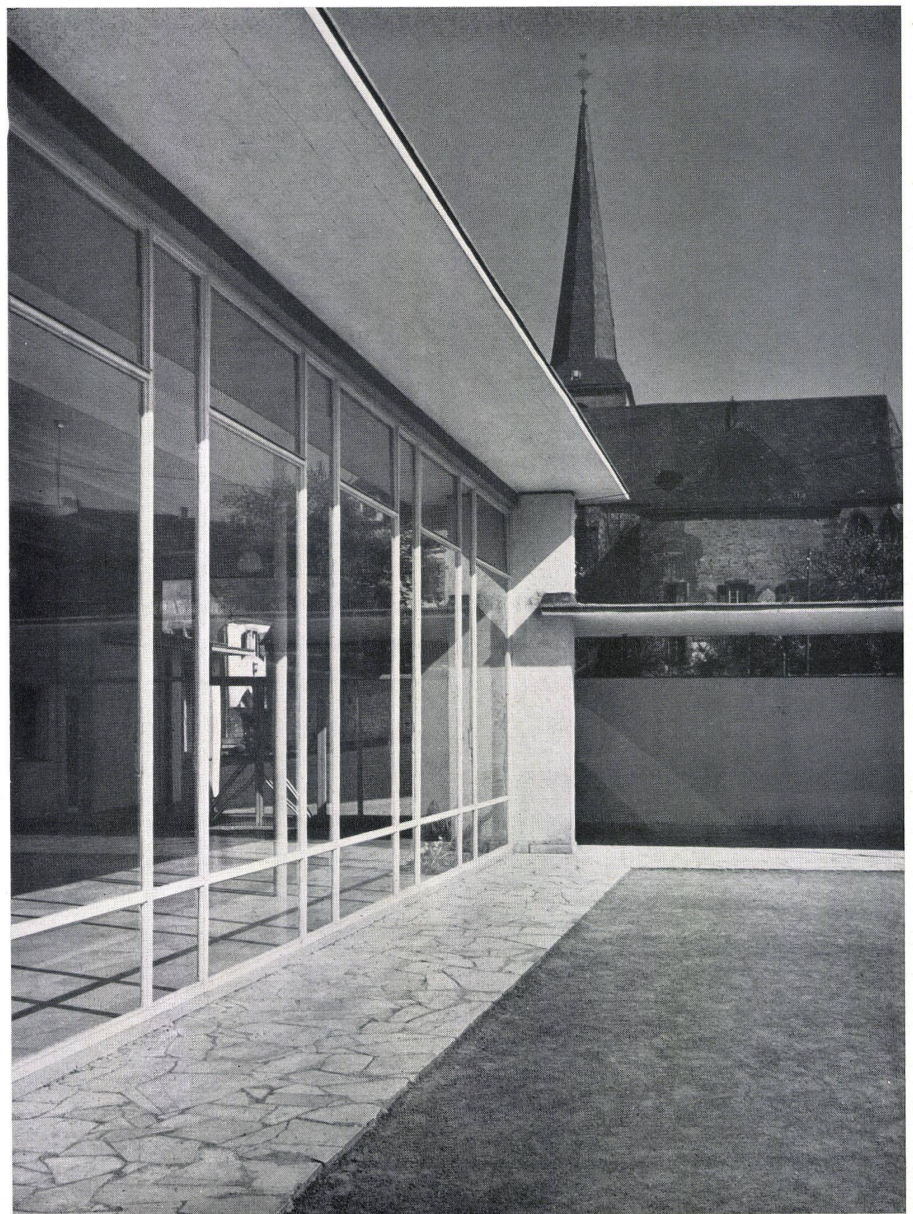
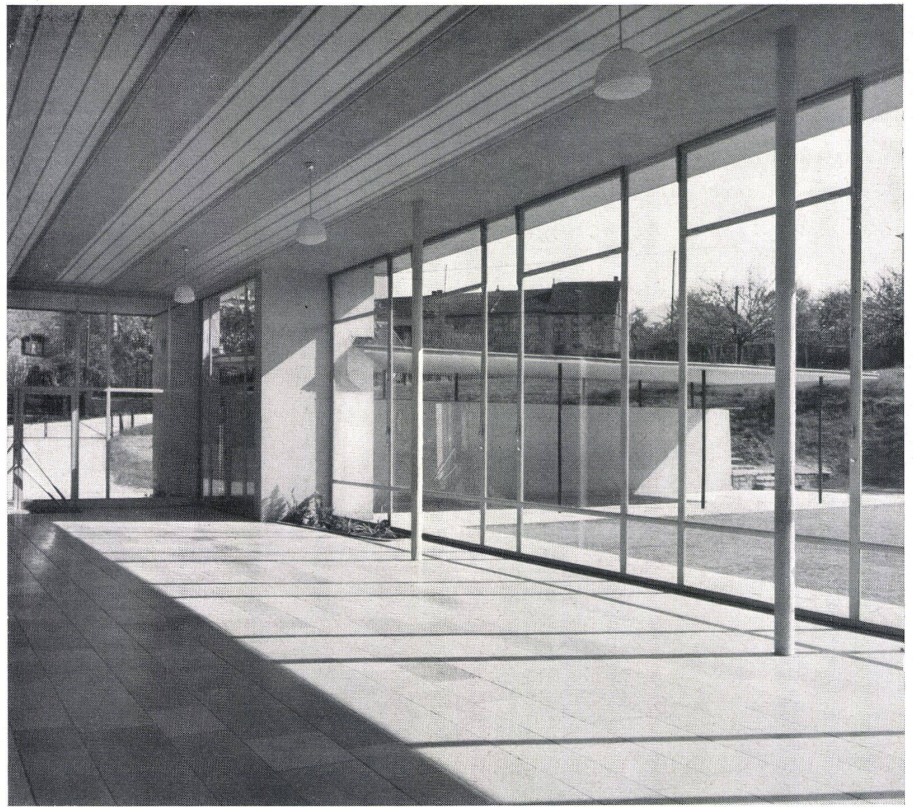
Mit Ausnahme der Wohnräume wird die gesamte Anlage durch eine Warmwasserpumpenheizung, die über Sunstrip-Strahlbleche arbeitet, beheizt. Die Strahlbleche sind unter den Klasesdecken mittels einer Lattung montiert, zwischen der Lattung wurde zur Wärmeisolierung eine Lage Steinwolle eingebracht. Die freien Deckenfelder zwischen den Strahlblechen sind in den Klassen mit geschlitzten Akustikplatten, in der Pausenhalle mit farbigem Akustikputz ausgefüllt worden. Dadurch wurde der verhältnismäßig große Anteil an Strahlblechen, der die Decke akustisch hart gemacht hätte, sehr gut ausgeglichen.

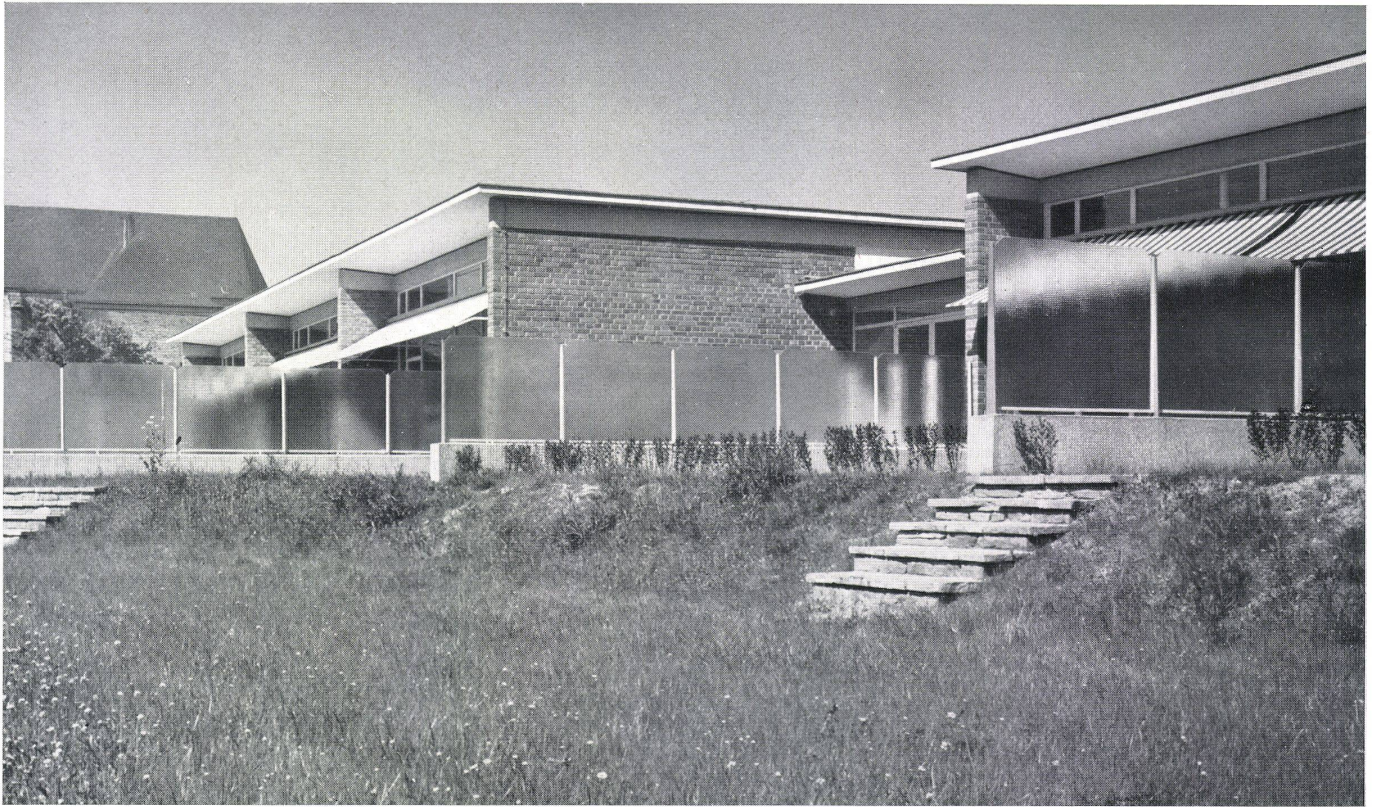
Die gesamten Dachflächen wurden mit einer Paratect-Dachhaut bezogen und mit rötlichem Kies besandet, alle Dachüberstände mit Zinktropfkante und Eternitstreifen verkleidet.

Alle Fenster — ausgenommen in den Wohnräumen — bestehen aus Stahlprofilen. Die großen Klassenzimmerfenster haben Schwing- und Kippflügel und sind mit Thermopane-Zwei-Scheiben-Isolierglas verglast. Der Luftzwischenraum, der durch die diffusionsdichte Glas-Metall-Randverlötung vollkommen hermetisch abgeschlossen ist, verschafft Kälte- und Wärmeschutz, Schalldämmung und Kondensfreiheit. Die weitausfallenden bunten Storen bieten Schutz vor der Sonne. Diese sind so angeordnet, daß das obere Viertel der Fenster mit den Kippflügeln frei bleibt, wodurch stets gute Lüftung möglich ist.

Um einen warmen, trittschallarmen Fußboden in den Klassenräumen zu erhalten, wurde auf eine isolierte und bewehrte Unterbetonplatte eine Lage 7 cm hoher Hordis-Tonhohlkörper im Verband verlegt, darauf im Mörtelbett 2 cm starke Hochdruckstamphasphaltplatten in Rot und Grün. Den Boden der Pausenhalle bilden im römischen Verband ausgelegte Solnhofner Platten.

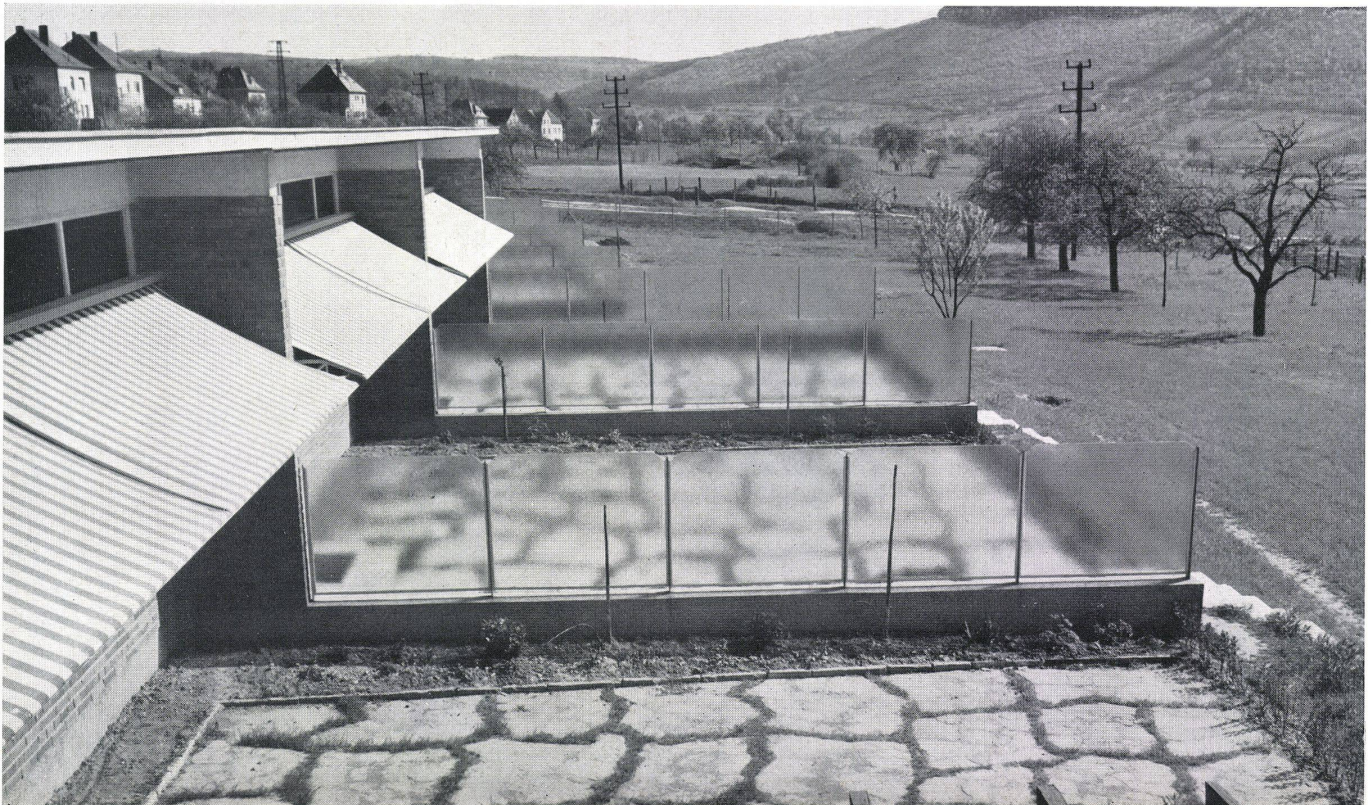
Alle Wände in den Fluren und Klassenzimmern wurden mit abwaschbarem Durplast (Wand-





Ansicht der Klassenflügel von der Talseite.
Vue de l'aile de classes, prise du côté de la vallée.
View of the classroom wing, taken from the valley side.

Freiunterrichtsräume vor den Klassen.
Terrain réservé à l'instruction en plein air.
Ground reserved for open air instruction.



anstrich auf Kunstharzbasis) versehen. Die äußeren Wandflächen erhielten einen weißen Kellenzugputz. Die Freiterrichtsplätze vor den Klassen sind mit großen Sandsteinplatten mit breiten Grasfugen ausgelegt. Auf einem niedrigen Sockel stehen als Trennwände Drahtglasscheiben, die durch schlanke, schwertförmige Flacheisen gehalten werden. Die gedeckte Terrasse vor dem Lehrer- und Direktorzimmer trennt eine Sandsteinmauer von dem sich anschließenden Klassentrakt. In Höhe des ersten Lehrmittelzimmers lehnt sich eine hölzerne Pergola an diese Mauer.

Alle im Freien stehenden Stahlrohrstützen erhielten einen blauen, die Stahlfenster einen hellgrauen und die Glasleisten einen zitrongelben Anstrich. Farbige glasierte keramische Platten verkleiden innen die Brüstungen der Klassenzimmerfenster, die Außenseiten bestehen aus rotbraunen Hartbrandsteinen.

Das Ausdehnungsgefäß wurde neben dem Hauptkamin über dem Wohnflügel montiert. Eine Welleternitverkleidung auf einer Seite ermöglicht den Zugang für eventuelle Reparaturen. Die gesamte Schule erhielt eine elektrische Uhrenanlage. Die in den Fluren und auf dem Schulhof angebrachten Läutewerke werden von der Zentralhauptuhr automatisch gesteuert. Außerdem wurde eine Druckknopf-feuermeldeanlage installiert. Zur Ausleuchtung der Klassenzimmer dienen Ringlux-Leuchten.



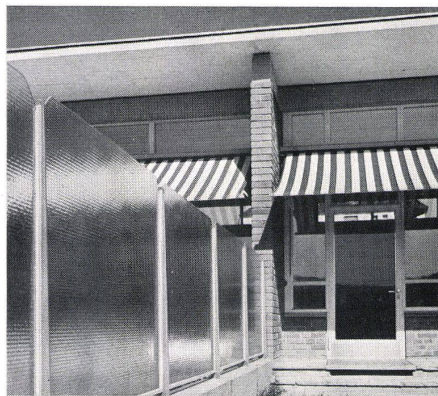
Blick aus einem Klassenzimmer gegen den Freiterrichtsraum.

Vue d'une salle de classe vers le terrain réservé à l'instruction en plein air.

View from a classroom towards the ground reserved for open air instruction.

Drahtglastrennwand zwischen den Freiterrichtsräumen. Cloisonnement en verre armé entre les classes en plein air.

Wire glass partition walls between the open air class areas.



Verbindungshalle zwischen Klassenflügeln und Ausgang zum Garten.

Hall de communication entre les ailes de classes et la sortie vers le jardin.

Communicating hall between the classroom wings and the garden exit.

Schule in Saarburg

Ecole à Sarrebourg
School at Saarburg

Architekt: Prof. Johannes Krahn, BDA,
Frankfurt a. M.

A Zeichnung des Klassenzimmerfensters /
Dessin de la fenêtre d'une salle de
classe / Design of the classroom
window

1 Achsen der Strahlrohrstützen / Axes des
supports en tubes d'acier / Axis of the
tubular steel supports

B Vertikalschnitt durch das Klassenzim-
merfenster / Coupe verticale de la
fenêtre d'une salle de classe / Vertical
section of the classroom window

1 Flacheisen für Fenster-Befestigung / Fer
plat pour fixer la fenêtre / Flat iron
for window fastening

2 Betonsturz / Linteau en béton / Concrete
lintel

3 Lattung / Lattis / Lath works

4 Putz auf Streckmetall / Enduit sur métal
déployé / Plastering on expanded
metal

5 12 mm geschlitzte Akustik-Platten /
Dalles acoustiques à fente, 12 mms /
Slotted acoustic tiles, 12 mms.

6 Kippflügel / Battant à bascule / Balance
sash

7 Schwingflügel 90° / Battant pivotant,
90° / Pivot sash, 90°

8 Kippflügel / Battant à bascule / Balance
sash

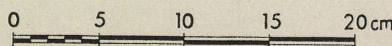
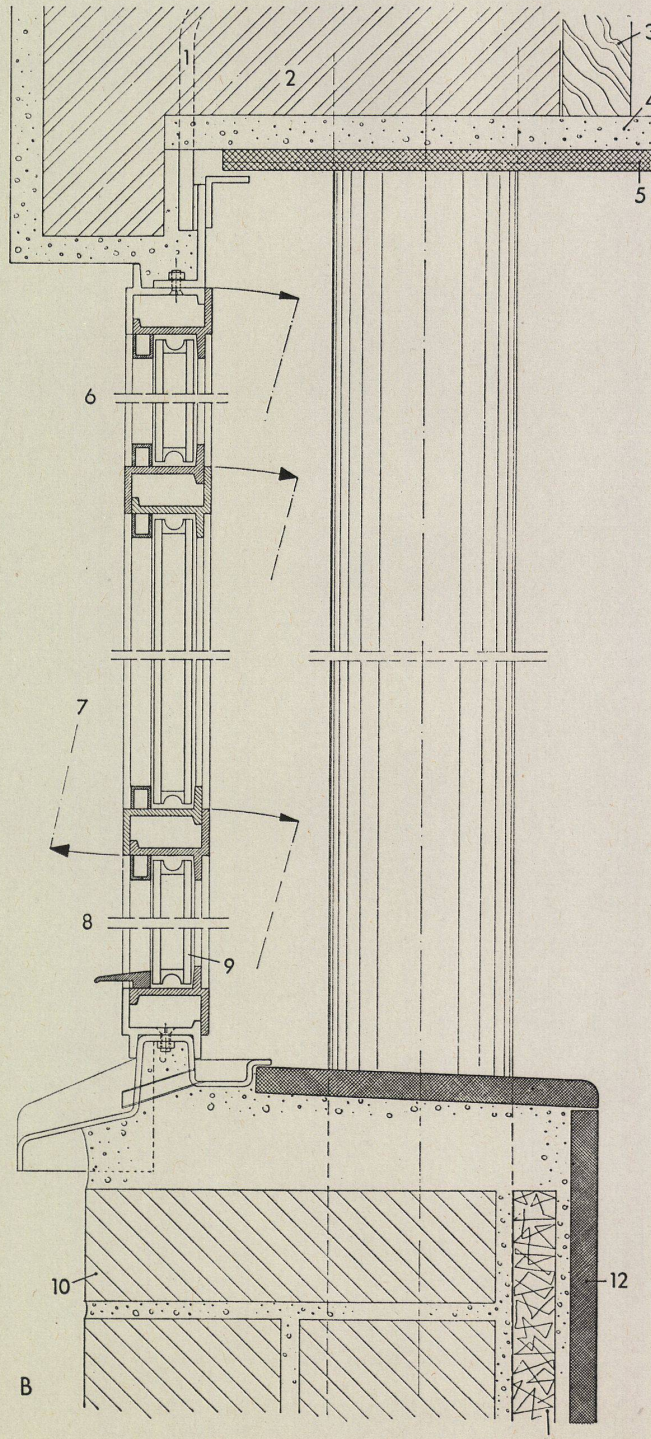
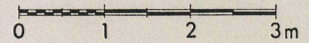
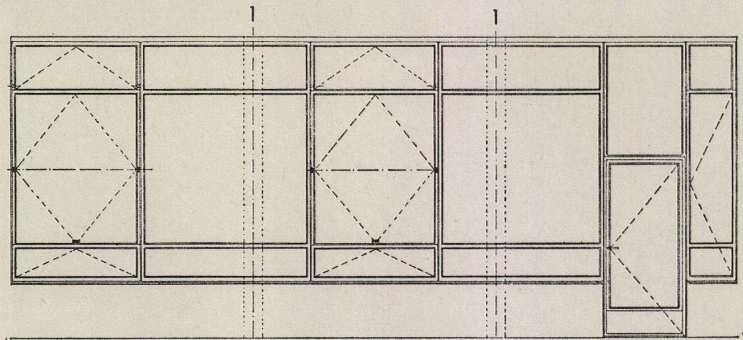
9 Thermopane-Zwei-Scheiben-Isolierglas /
Double vitrage d'isolation thermopane /
Thermopane double insulation glazing

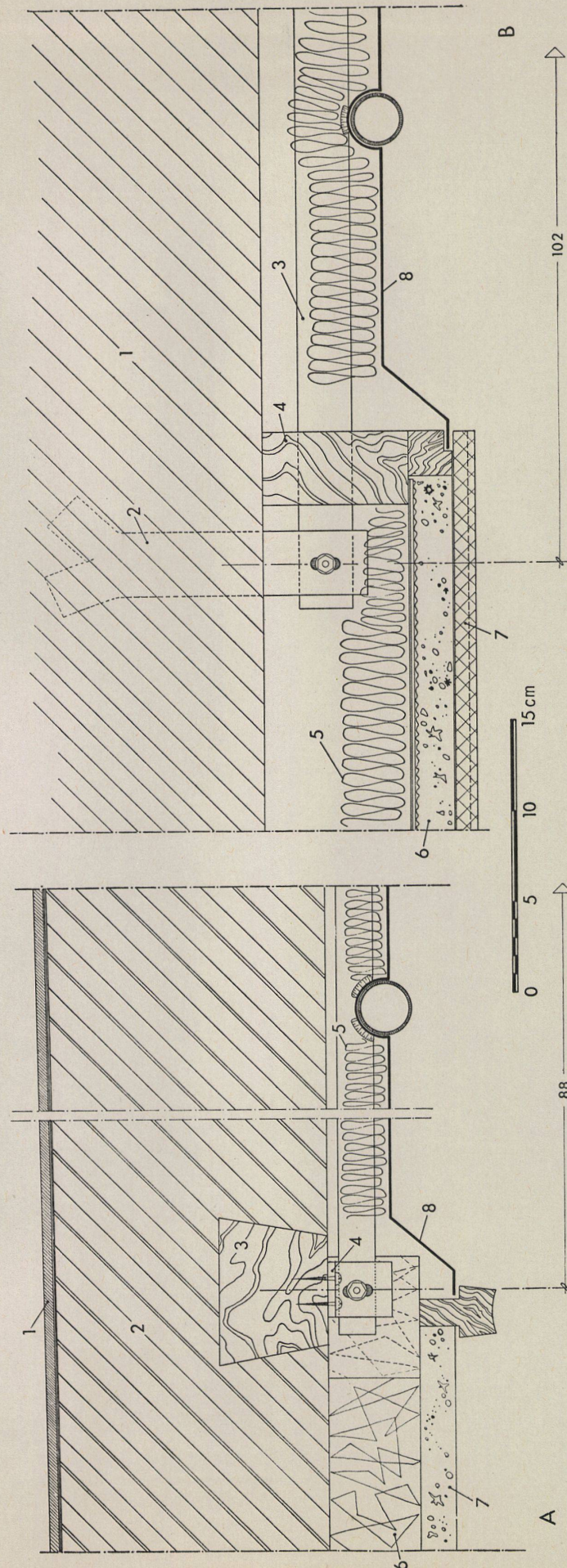
10 Hartbrandziegel, rotbraun / Brique re-
cuite, rouge-brune / Red-brown hard
burnt brick

11 2,5 mm Heraklith / Héraclithe, 2,5 mms /
Heraklith, 2,5 mms.

12 Glasierte keramische Platten / Dalles
céramiques vitrifiées / Glazed ceramic
tiles

12 Stahlrohrstütze \varnothing 108 mm / Support
en tube d'acier, \varnothing 108 mms / Tubular
steel support, \varnothing 108 mms.





Schule in Saarburg

Ecole à Sarrebourg
School at Saarburg

Architekt: Prof. Johannes Krahn, BDA,
Frankfurt a. M.

A Strahlblech an der Flurdecke / Panneau rayonnant au plafond du corridor / Radiant sheet iron panel at the corridor ceiling

- 1 Paratect-Dachhaut / Couverture paratect / Paratect roofing
- 2 Massivbeton-Decke / Plafond en béton solide / Solid concrete ceiling
- 3 Holzdübel / Tampon en bois / Wooden plug
- 4 Winkelisen mit Langloch / Cornière avec trou ovalisé / Angle bar with oblong hole
- 5 Steinwolle / Laine de roche / Stone wool
- 6 5 cm Heraklith / Héraclithe, 5 cms / Heraklith, 5 cms.
- 7 Putz mit Drahtgewebe / Enduit avec tissu métallique / Plastering on wire netting
- 8 Strahlblech / Panneau rayonnant en tôle / Radiant sheet iron panel

B Strahlblech an der Klassenzimmerdecke / Panneau rayonnant au plafond d'une salle de classe / Radiant sheet iron panel on the classroom ceiling

- 1 Strahlbetonrippendecke mit Bimshohlkörpern / Plafond en béton à ailettes rayonnantes avec briques de pierre ponce creuses / Radiant ribbed concrete ceiling with hollow pumice bricks
- 2 Bankeisen mit Langloch / Platte avec trou ovalisé / Cramp-iron with oblong hole
- 3 Flacheisen zur Strahlblechmontage / Fer plat pour le montage des panneaux rayonnants / Flat iron for the mounting of the radiant panels
- 4 Lattung / Lattis / Lath works
- 5 Steinwolle / Laine de roche / Stone wool
- 6 Putz auf Streckmetall / Enduit sur métal déployé / Plastering on expanded metal
- 7 12 mm geschlitzte Akustik-Platten / Dalles acoustiques à fente, 12 mms / Slotted acoustic tiles, 12 mms.
- 8 Strahlblech Deckenheizung System »Sunstrip« / Chauffage par rayonnements des plafonds, système »Sunstrip« / Radiant panel heating "Sunstrip"